

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zur Klimatologie.

Ueber den Gang der Wärme in Oberösterreich.

Ueber den Gang der Wärme machte Marian Koller, weil. Direktor der Sternwarte in Kremsmünster mehrjährig Beobachtungen.

Die täglich angestellten Untersuchungen ließen in einem Zeitraume von 1833 bis 1839 folgende Resultate feststellen.

Die größte Tageswärme fällt immer nach der Kulmination der Sonne, oder dem warmen Mittage, am frühesten in den Monaten Jänner und Dezember, nahe um 1 Uhr 40 Minuten. Von da gegen den wärmsten Monat Juli auf- und absteigend, tritt die größte Wärme immer weiter vom Mittage, am weitesten im Juli, wo sie sehr nahe um 3 Uhr Abends eintritt. Die Zeit des Temperatur-*Minimum* fällt auf den Morgen. Die tiefste Tages-Temperatur tritt immer vor Sonnen-Aufgang, am frühesten (nach der Tageszeit) im Juni etwas vor 3 Uhr, am spätesten im Dezember, nahe um 7 Uhr ein. Die Zeit der zwei, während 24 Stunden eintretenden Momente, deren Temperatur der mittleren Wärme des ganzen Tages gleich kommt, fällt am frühesten im Juni um 8 Uhr Morgens, am spätesten im Dezember um 10 Uhr.

Aus dem täglichen Gang der Wärme in jedem Monate folgt unmittelbar die Bestimmung derselben Erscheinung für das ganze Jahr. Nach zwanzigjähriger Beobachtung (von 1820 bis 1839) hat der Jänner die tiefste mittlere Temperatur, die im Mittel dieser angegebenen Zeit $3^{\circ}2$ Celsius unter Null ist, in diesen Monat fällt auch der kälteste Tag des Jahres nahe auf den 6. Jänner. Der Juli ist der wärmste Monat mit $18^{\circ}0$; der wärmste Tag fällt auf den 9. Die Tage, welche die mitt-